

WERBUNG

2012

Für Einige Symbol von Sinnlosigkeit und Verschwendung, ist die Werbung doch eine Art Spiegel, in dem wir unser eigenes Bild sehen können – mag es sich auch um einen verbogenen Spiegel handeln. Ihre Dynamik ist verbunden mit wirtschaftlichem Wohlstand, den sie anregt und von dem sie abhängig ist. So finanzieren heute Werbeeinahmen zahlreiche Dienstleistungen (Internetseiten, Fernsehkanäle, Zeitungen).

Zu der Gruppe der großen Unternehmen und Werbeflächenkäufer sowie der wichtigsten Sponsoren und internationalen Agenturen zählen zwei französische Unternehmen: Havas (siebtgrößtes Unternehmen weltweit, 14000 Mitarbeiter, 44 Länder) und Publicis Groupe (viertgrößtes Kommunikationsunternehmen weltweit, zweitgrößtes Unternehmen in Beratung und Medienhandel weltweit, 200 Agenturen, 10000 Mitarbeiter, 82 Länder). Die Zusammenarbeit mit Subunternehmen ermöglicht kleinen Werbeagenturen, Werbestudios und allgemein unabhängig arbeitenden Anbietern zu überleben. Trotz der Blüte der „rich medias“ (Werbeanimationen im Internet) besteht durch die Ballung und Internationalisierung des Kommunikationssektors die Gefahr, dass die kreative und praktische Arbeit zugunsten des Managements zurückgedrängt wird.

Werbestrategen, Werbemanager, Kreativmanager: in der Werbung sind die Berufsbranchen breit gefächert und stark spezialisiert. Diese Berufe werden in Agenturen, Einkaufszentralen und bei Inserenten ausgeübt (zum Beispiel ein Industrieunternehmen, eine Dienstleistungsgesellschaft, eine Institution, eine öffentliche Einrichtung oder eine Nichtregierungsorganisation).

► **Unterbereiche:** Kommunikation und Publizistik

Siehe auch Informationsblätter zu: Kunstgewerbe, Bildende Kunst, Kommunikationsmanagement, Design, Informatik, Publizistik, Management, Neue Technologien: Kino und Multimedia, und digitale Technologien

► **Tätigkeitsbereiche:**

Kunstkäufer, Werbeagentur, Beratungsunternehmen für Kommunikation, Inserent, Werbeleiter, Kreativmanager, Art Director, Kundenbetreuer, Computergraphiker, Manager, Layouter, Marketing, Mediaplaner, Medien, Account planer, Werbetexter, Fernsehproduzent, Internet

STUDIENAUFBAU

Parallel zu den spezialisierten Ausbildungen (Studium oder Kurzstudium) gibt es auch mehr allgemein ausgerichtete Ausbildungswege; hierbei sind Persönlichkeit und Bewerbungsmappe der Studenten entscheidend. Praktika während des Studiums sind unerlässlich, sind sie doch ein wichtiger Teil der Ausbildung und ein Mittel, das notwendige Beziehungsnetzwerk aufzubauen.

► **Kurzstudium**

Werbestrategen und Werbekaufleute

- DUT (berufsorientierter Abschluss an einem universitären Institut für Technologie, Dauer zwei Jahre), „Information-communication, option publicité“, siehe auch <http://www.iut-fr.net>
- Kandidaten für BTS (zweijähriger berufsorientierter Abschluss an einer Fachhochschule), DUT und Erstsemester an Universitäten: laden Sie ein Anmeldeformular auf Admission Post-Bac unter der Adresse <http://www.admission-postbac.fr> herunter
- An den Universités (allgemeine Hochschulen): Licence und Licence professionnelle (Bachelor bzw. praxisorientierter Bachelor) in Info-com („Information et communication“), vor allem für Marketing und Kommunikation, weniger für Werbung. Siehe die Universitäten Aix-Marseille 1, Corte, Evry, Lille 1 und 2, Nantes, Nice, Poitiers, Strasbourg 3, Toulouse 1 und 3, Saint-Etienne, Tours...

► **Studium**

An einer **Universität** gibt es eine rechtlich gesicherte Zulassung zum M1 (erstes Masterjahr) für Licence-Absolventen mit einem entsprechenden Abschluss, die Zulassung zum M2 (zweites Masterjahr) ist allerdings einem Auswahlverfahren unterworfen.

- **CELSA, École des hautes études en sciences de l'information et de la communication.** Grande école (Elitehochschule) der Universität Paris IV-Sorbonne <http://www.celsa.fr>

Es handelt sich um einen umfassenden Studienabschluss in Marketing, Werbung und Kommunikation. Zulassung ab der Licence 3 (nach 4 Semestern) nach Aufnahmeprüfung. Zwei Spezialisierungen für den Master professionnel (praxisorientierter Master): „Marketing et stratégie de communication“; „Marketing et stratégie de marque“

- Master der École de Communication des Sciences Po Paris <http://sciencespo.fr/edc/ecole/programme/master-edc-2>

- Master der IAE Lille 1/IEMD, dem Institut européen de marketing direct <http://www.iae.univ-lille1.fr/>

Eine andere klassische Ausbildungsmöglichkeit ist das Studium an der **École supérieure de commerce** (HEC, ESSEC, „Sup de Co“), verbunden mit Praktika. Liste der Hochschulen: www.cge.asso.fr

Ecoles spécialisées et Instituts

Es gibt auch fachspezifische Hochschulen und Institute:

- École Supérieure de publicité <http://www.espub.org>
- INSEEC <http://www.inseec-france.com>
- ISCOM École supérieure de communication et de publicité <http://www.iscom.fr>
- Sup de Pub <http://www.supdepub.com>

Nützliche Fragen bei der Auswahl einer Hochschule sind: Welches Alter hat die Schule? Besteht eine staatliche vertragliche Vereinbarung? Hat man Anrecht auf einen Studentenausweis? Ist das von der Schule ausgestellte Diplom staatlich anerkannt? Ist sie Mitglied beim Conférence des Grandes Écoles (Verband der französischen Elitehochschulen)? Gibt es Studentenvereinigungen?

► Kurzstudium an lycées professionnels (Berufsschulen)

Kreativmanager

Kunstdiplome geben Zugang zu den Berufen Künstlerischer Leiter, Assistent Künstlerische Leitung, Graphiker, nicht zu vergessen dabei der Bereich der öffentlichgenutzten Graphik (Ausschilderungen, Präsentation...). Liste der 58 Kunstschulen: <http://www.cnap.fr>

- BTS „Arts appliqués“ für die Ausübung der Berufe Grafiker und Webdesigner: BTS Communication visuelle, zwei Ausrichtungen (Multimedia und Design, Graphik, Verlagswesen, Werbung). Jahrbuch der BTS mit Spezialisierung Kommunikation und Industriegravik <http://www.sup.adc.education.fr/btslst>

► Studium

Es gibt keine Grenze mehr zwischen Kunst und Werbung: alle Schulen und Akademien für Kunst, Bildende Kunst, Kunstgewerbe, Film und Photographie bieten Ausbildungen in visueller Kommunikation an (siehe das Netzwerk CampusArt <http://www.campusart.org/fr/reseau/index.html>)

Diplome für höhere Kunststudien: können innerhalb von zwei oder drei Jahren an den Ecoles supérieures des Beaux-arts (Hochschulen für Bildende Kunst) und an den Ecoles régionales des Beaux-arts (regionale Hochschulen für bildende Kunst) erworben werden:

- ESI, École supérieure de l'image in Angoulême <http://www.gipesi.net>
- EESATI, École européenne supérieure des arts et techniques de l'image in Poitiers (selbe Internetadresse wie der ESI in Angoulême)
- ENSA, École nationale supérieure d'Art in Nancy <http://www.ensa-nancy.fr> und in Dijon <http://www.ensa-dijon.fr>
- IESAC, École supérieure des arts et de la Communication in Pau <http://www.esac-pau.fr>

Die Diplome:

- DNAT, Diplôme National d'Arts et Techniques, Studiendauer : 3 Jahre, Spezialisierungen möglich in Graphikdesign, Raumdesign, Produktdesign
- DNAP, Diplôme National d'Arts Plastiques, Studiendauer : 3 Jahre, Spezialisierungen möglich in Kunst, Kommunikation, Design
- DNSEP, Diplôme National Supérieur d'Expression Plastique, Studiendauer : 5 Jahre, Spezialisierung möglich in Kunst, Kommunikation, Design

► Andere Kunsthochschulen

- Camondo, Innenarchitektur und Design <http://www.ucad.fr/fr/07ecolecamondo>
- École de l'Image (Gobelins), licence professionnelle (praxisorientierter Bachelor) in Ingenieurwesen und Management von Projekten in Kommunikation und Industriegravik <http://www.gobelins.fr>
- Écoles de Condé <http://www.ecoles-conde.fr>
- ECV École de communication audiovisuelle <http://www.ecv.fr>
- ENSAD École Nationale Supérieure des Arts Décoratifs <http://www.ensad.fr>
- ENSCI École Nationale Supérieure de Création Industrielle, Master „Innovation by Design“ und „Création et innovation technologique“, anerkannt durch den Verband der französischen Elitehochschulen. Kandidaten mit einem vier- oder fünfjährigen Abschluss an einer Gestaltungsschule können sich für so einen

Master bewerben. <http://www.ensci.com>

- ESAG Pennighen, École Supérieure d'Arts Graphiques et d'Architecture intérieure, <http://www.pennighen.com>
- Estienne (Künstlerische Graphik und Industriegravik) <http://www.ecole-estienne.fr>
- IAV Orléans, Institut d'Arts visuels, Kultusministerium : Vorbereitung auf ein Diplôme national d'arts et techniques (staatliches Diplom in Kunst und Technik) mit zwei Spezialisierungen: „design communication“ oder „design produit/espace“ <http://www.iav-orleans.com>
- IIM Institut National de Multimédia, „chef de projet“ <http://www.iim.fr>
- Maryse Eloy <http://www.ecole-maryse-eloy.com>
- Olivier de Serres : „communication visuelle, option multimédias“ <http://www.ensaama.net>

► Nützliche Links

- CNAP Centre National des Arts Plastiques : viele Informationen, darunter die komplette Liste aller Kunsthochschulen <http://www.cnap.fr> > **Resources en ligne > Études d'art**
- Ministère de la Culture et de la Communication <http://www.culture.gouv.fr>
- Die Abteilung für bildende Kunst: <http://www.culturecommunication.gouv.fr>
- Arts Décoratifs (Musée de la Publicité), <http://www.lesartsdecoratifs.fr>
- Association des Agences Conseils en Communication <http://www.aacc.fr>
- IREP Institut de recherches et d'études publicitaire <http://www.irep.asso.fr>
- Autorité de Régulation Professionnelle de la Publicité <http://www.arpp-pub.org>
- UDA Union des Annonceurs <http://www.uda.fr>
- Portail communication et des Médias <http://www.cbnews.fr>
- Journal du net <http://www.journaldunet.com/ebusiness/publicite>
- Havas <http://www.havas.fr/havas-dyn/fr>
- Publicis <http://www.publicisgroupe.com/site>

► Stichwörter zur Suche auf der französischsprachigen Webseite:

advertising – animation – architecture intérieure – art – arts appliqués – arts plastiques – audiovisuel – bande dessinée – Beaux-Arts – communication – communication visuelle – concepteur – culture – décoration – design – développeur d'applications – directeur artistique – économie – édition – entreprises – événementiel – gestion – graphisme – illustration – industrie – informatique – interactive – journalisme – management – maquettiste – marketing – média – média-planneur – multimédia – numérique – presse – publicitaire – publicité – relations publiques – stratégie - webdesigner

Der Online-Katalog von CampusFrance liefert jegliche Informationen über Ausbildungsprogramme vom Licence/Bachelor- bis zum Doktoratsniveau.

[campusfrance.org/les_formationen_et_la_recherche_en_France](http://www.campusfrance.org/les_formationen_et_la_recherche_en_France)

L/B- bis M-Niveau: eine auf Niveau und Fachbereich ausgerichtete Suchmaschine findet für Sie alle Fachbereiche und Einrichtungen, die die gewünschte Spezialisierung anbieten.

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/>

Doktoratsniveau: das Doktorschriftenverzeichnis ermöglicht eine spezifische Suche.

<http://www.campusfrance.org/ecoledoc/index.htm>

CampusBourse, Verzeichnis der Stipendienprogramme:

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/campusbourse/cfbourse/index.html>